

Wer ist der BMC Regional NRW?

Der **Bundesverband Managed Care e. V. Regional NRW (BMC Regional NRW)** bietet seit 2009 den Partnern des regionalen Gesundheitswesens eine Plattform zum gegenseitigen Austausch und zur Förderung der Kooperationskultur untereinander. Dabei verfolgt er das Ziel, gemeinsam mit den Akteuren auf dem regionalen Gesundheitsmarkt Impulse für zukunftsfähige und innovationsfähige Versorgungskonzepte in der Region NRW zu geben.

Seit Ende 2011 trägt der BMC Regional NRW die Rechtsform eines eingetragenen Zweigvereins des Bundesverbandes Managed Care e. V. (Berlin) und hat seinen Sitz in Münster.

Die Mitglieder des BMC Regional NRW repräsentieren nahezu die gesamte Bandbreite aller Akteure des Gesundheitswesens: Krankenhäuser, Heilberufe, Apotheken, Arzneimittel- und Medizintechnikindustrie, Beratungs- und Dienstleistungsunternehmen, Krankenkassen, ärztliche Körperschaften, IT-Anbieter, Banken und andere Institutionen.

Mit freundlicher Unterstützung von

Anmeldung

Ja, ich melde mich an* zur Teilnahme am Praktikerseminar »ASV Rheumatologie – Kooperation und Kommunikation als kritischer Erfolgsfaktor?« am 4.2.2015.

Teilnahmegebühren

Mitglieder von BMC, BMC Regional NRW	€ 100,-
Nichtmitglieder	€ 200,-

(alle Preise zzgl. 19% MwSt.)

Anmeldungen sind per **E-Mail an wigge@bmcev.de** oder per **Fax an 0251 53595-99** möglich.

.....
Name, Vorname

.....
Firma / Institution

.....
Straße

.....
PLZ | Ort

.....
Telefon | Telefax

.....
E-Mail

.....
Datum | Unterschrift

* **Ihre Anmeldung muss bis zum 26.1.2015 erfolgen.** Die Veranstaltung ist gebührenpflichtig. Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung über die Teilnahmegebühr. In der Teilnahmegebühr sind die Kosten für Seminarunterlagen, Pausenerfrischungen und Tägungsgetränke enthalten. Eine kostenfreie Stornierung ist nur bis zum Anmeldeschluss möglich, danach werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben. Die Übertragung der Anmeldung auf einen Ersatzteilnehmer ist kostenfrei möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

ASV Rheumatologie – Kooperation und Kommunikation als kritischer Erfolgsfaktor?

Barmer GEK
Mecumstr. 10
40223 Düsseldorf

PLANUNGSSTAND

Düsseldorf
4.2.2015

Praktikerseminar



Sehr geehrte Damen und Herren,

die „Ambulante Spezialfachärztliche Versorgung“ zielt auf eine hochspezialisierte, sektorenübergreifende Leistungserbringung. Bisherige Manifestationen dieser legislativen Vision eines 3. Sektors erweisen sich als hochkomplex und, – „hochspannend“ – wird die ASV von motivierten Akteuren überhaupt in relevanter Breite angenommen? Welche Anforderungen gelten für die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team und für die Abrechnung? Welche Auswirkungen hat der im Entwurf des GKV-VSG vorgesehene Bestandsschutz für Altgenehmigungen? Hat die ASV tatsächlich ein realisierbares Potential zur wahrnehmbaren Versorgungsverbesserung für Patienten, Fachärzte und Kassen?

Im ersten Quartal 2015 wird der G-BA voraussichtlich die ASV-Richtlinie für die Rheumatologie finalisieren. Die Fachverbände der Rheumatologie haben sich in die konzeptionelle Ausgestaltung intensiv eingebracht und verbinden mit der Konkretisierung dieser Indikation durch den G-BA ambivalente jedoch insgesamt positive Erwartungen.

Just-in time zielt damit die Veranstaltung einerseits auf die Erhebung des Status quo regionaler fachärztlicher Versorgung von Rheumapatienten in Nordrhein und Westfalen ab. Darüber hinaus sollen die Erwartungen der ärztlichen Haupt-Akteure, der Patienten wie auch der Kassen an die inhaltliche Ausgestaltung der Kooperationen ausgeleuchtet werden – von welchen Veränderungen in der inter-sektoralen bzw. -disziplinären Zusammenarbeit sollen und können die Beteiligten profitieren? Für Leistungserbringer werden zentrale Aspekte hinsichtlich der Organisation der ASV-Kooperationen und ihrer vertraglichen Ausgestaltung angesprochen. Die Veranstaltung wendet sich damit an einen breiten Teilnehmerkreis:

Vertreter der Krankenhausgesellschaft NRW, Direktoren und Chefärzte der Rheumazentren bzw. rheumatologisch aktive Kliniken/Krankenhäuser, Krankenkassen, KV No und WL, Ärztekammern No und WL, Vorstände der Facharztverbände Rheumatologie NRW und der Versorgungsnetz- bzw. Facharztnetze Rheumatologie NRW, Niedergelassene Rheumatologen in NRW, Gesundheitspolitiker des Landes NRW, Fakultäten mit Bezug zu Versorgungsforschung/Gesundheitsökonomie, Pharmazeutische Industrie, Mitglieder des BMC Regional NRW/BMC, Patientenvertretung Deutsche Rheuma-Liga.

Wir freuen uns auf Sie!

Tagungsleitung



Prof. Dr. jur. Peter Wigge
Vorstandsvorsitzender
BMC Regional NRW



Klaus Trudrung
stellv. Vorstandsvorsitzender
BMC Regional NRW

Programm

Mittwoch, 4. Februar 2015

PLANUNGSSTAND

15:00 – 15:15

Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

Prof. Dr. jur. Peter Wigge
Klaus Trudrung

15:15 – 15:30

Impuls-Referat

Erwartungen einer regionalen Versorgerkasse an die ASV-Rheumatologie – was kann, was soll anders und besser werden in der inter-sektoralen Facharztvernetzung?

Karsten Menn, Geschäftsbereichsleiter Leistung und Vertrag BARMER GEK NRW, Düsseldorf

15:30 – 15:45

Impuls-Referat

Was erwarten Rheumapatienten von der Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung?

Helga Germakowski, Deutsche Rheuma-Liga Nordrhein-Westfalen e. V., Essen und Patientenvertreterin der Rheuma-Liga beim G-BA, Berlin

15:45 – 16:15

Eckpunkte, Leitlinien, Pfade und Kooperationen – womit werden ASV-Kooperationen den G-BA-Ansprüchen eigentlich gerecht?

Dr. med. Regina Klakow-Franck M.A., Unparteiisches Mitglied des G-BA und Vorsitzende des Unterausschusses ASV, Berlin

16:15 – 16:30

Kaffeepause

16:30 – 17:30

Podiums- bzw. im Anschluss Plenumsdiskussion

Moderation: Prof. Dr. Clarissa Kurscheid, Studiengangsleiterin BA Management von Gesundheitsnetzwerken, praxisHochschule, Köln

Teilnehmer der Diskussion:

Dr. Regina Klakow-Franck

Helga Germakowski

Karsten Menn

Dr. Ludwig Kalthoff, Bundesvorstand des Berufsverbandes Deutscher Rheumatologen e. V.

Prof. Dr. Jürgen Braun, Rheumazentrum Ruhrgebiet, Herne

Prof. Dr. Michael Hammer, Klinik für Rheumatologie, St. Josef-Stift, Sendenhorst

17:30 – 18:00

Die KV als Partner bei der Umsetzung der ASV – von der Teamfindung bis zur Abrechnung

Thomas Müller, Geschäftsführer der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL), Dortmund

18:00 – 18:30

Abschluss von Kooperationsverträgen zwischen Ärzten untereinander, mit Krankenhäusern sowie weiteren Partnern (z. B. Hersteller von Pharmazeutika oder Medizinprodukten)

Prof. Dr. jur. Peter Wigge, Vorstandsvorsitzender BMC Regional e. V. NRW und Fachanwalt für Medizinrecht, Münster

Ab 18:30

Zusammenfassung/ Ausklang der Veranstaltung mit kleinem Imbiss

Offenlegung der Unterstützung gem. erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise:

Unternehmen	Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
-------------	---------------	-------------------------------
